

*Nachrichtenblatt  
der Österreichischen  
Numismatischen Gesellschaft*

Jahrgang 10 / Nr. 2/2018



**Sekretariat: Burgring 5, 1010 Wien**

Gesellschaftslokal: Münze Österreich  
Am Heumarkt 1, 1030 Wien, 2. Stock

## Vorwort der Herausgeber

*Sehr geehrte Mitglieder unserer Gesellschaft!*

Wir können Ihnen heute die 19. Ausgabe unseres Nachrichtenblattes präsentieren und freuen uns, dass die Verteilung per Internet gut funktioniert und auch angenommen wird. Für Mitglieder, die keinen Internetzugang haben, ist es auch weiterhin möglich entweder im Verteiler im Gesellschaftslokal oder auf anderem Weg ein Exemplar zu erhalten. Für jene alle, die im Raum Wien zu Hause sind, bieten wir als Zusatzservice an, etliche Exemplare ausgedruckt im Gesellschaftslokal aufzulegen. Wir bitten Sie noch einmal um Verständnis für diese Maßnahme, die Ihnen weiterhin das Erscheinen der Numismatischen Zeitschrift und der Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft im gewohnten Umfang und in guter Qualität garantieren soll. Das Nachrichtenblatt wird auch weiterhin Aktuelles aus Wissenschaft und von Gesellschaften in Österreich berichten und zweimal im Jahr elektronisch erscheinen. Es steht auch ab sofort auf unserer Homepage ([www.oeng.at](http://www.oeng.at)) zur Verfügung.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden unserer Gesellschaft ein gesundes und erfolgreiches zweites Halbjahr 2018

*Mit den besten Grüßen,  
die Herausgeber Dr. Susanne Sauer und Dr. Günther Dembski*

### Kontakt:

Sekretariat: Burgring 5  
**Gesellschaftslokal:** Münze Österreich, Am  
Heumarkt 1, 1030 Wien  
**Gesellschaftsabend:** jeden Mittwoch von 15:00  
bis 18:00 im 2. Stock der Münze Österreich  
Identifikation beim Portier erforderlich  
Telefon im Gesellschaftslokal: +43 1 717 15 457  
**Email:** [office@oeng.at](mailto:office@oeng.at)  
**Homepage:** [www.oeng.at](http://www.oeng.at)

**Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss  
für Heft 1/2019: 4. Dezember 2018!**

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Österreichische Numismatische Gesellschaft

**Präsident:** Günther Dembski  
**Vizepräsident:** Dietmar Spranz  
**Sekretär:** Michael Alram  
**Kassier:** Alexander Schwab-Trau

Redaktion und Anzeigenleitung:  
Günther Dembski, Susanne Sauer

Alle: Burgring 5, A-1010 Wien

## Kapitelübersicht:

I.	Österreichische Numismatische Gesellschaft.....	2-4
II.	Kunsthistorisches Museum, Münzkabinett.....	4
III.	Universität Wien, Institut für Numismatik.....	5-6
IV.	Akademie der Wissenschaften, Arbeitsgruppe Numismatik.....	6-7
V.	Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank.....	7-8
VI.	Universalmuseum Joanneum.....	9
VII.	Oberösterreichisches Landesmuseum: Numismatische Abteilung.....	9
VIII.	Numismatische Vereine und Vereinigungen in Österreich.....	9-12
XI.	Münze Österreich AG.....	13

## I. Österreichische Numismatische Gesellschaft

**Präsident: Univ. Prof. Dr. Günther Dembski**

### *la) Protokoll der Jahreshauptversammlung der OeNG vom 25.April 2018*

Tagesordnung: 1. Berichte 2. Jahresabschluß mit Bericht der Rechnungsprüfer 3. Entlastung des Vorstandes 4. Ehrungen 5. Mitgliedsbeiträge und Preise 6. Allfälliges

Um 17Uhr 40 eröffnet Präsident Dembski die Versammlung, wie üblich findet vor Eingehen in die TO ein Vortrag statt; Prof.Dr. Bernd Kluge (Staatliche Museen Berlin, Münzkabinett) spricht über „Brakteaten- eine neue Funktionalität und Ästhetik des Münzgeldes im Mittelalter“. Der Vortrag wird mit Beifall aufgenommen, anschließend beginnt die Versammlung mit

Punkt 1. der TO: Sekretär Alram berichtet über die Mitgliederbewegung im Vorjahr. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich zum Gedächtnis an die verstorbenen Mitglieder zu einer Schweigeminute zu erheben. Alram berichtet weiters über die Vorträge am KHM, ein besserer Besuch seitens der Mitglieder wäre wünschenswert. S.Sauer berichtet über Nachrichtenblatt und Homepage, letztere wurde aktualisiert, enthält nun auch die Inhaltsverzeichnisse von MÖNG und NZ. Schindel berichtet über die schriftlichen Publikationen und schlägt vor, zu Gunsten einer dann fix einmal jährlich erscheinenden NZ die MÖNG aufzulassen bzw. z.T.im elektronischen Nachrichtenblatt aufgehen zu lassen. Während bei der letzten Vorstandssitzung hauptsächlich finanzielle Gründe genannt wurden, erhebt sich nun eine Grundsatzdiskussion über die weitere Vorgangsweise (Schwab-Trau legt die vom Vorstand in Auftrag gegebene Kostenanalyse vor, die für Variante A= NZ-Einfachband 1mal jährlich plus 2mal MÖNG 16.500 Euro, Variante B = NZ-Einfachband, keine MÖNG 11.200 und Variante C = 50% von NZ-Doppelband , 2mal MÖNG 14.100 ergibt). Emmerig meint, dass viele Artikel, vor allem kleinere Beiträge nicht in die NZ kommen würden, für eine elektronische Rest-MÖNG würde niemand schreiben wollen. Eggerth weist darauf hin, dass die MÖNG von vielen Mitgliedern gesammelt würde und ihre Einstellung das Bild der Gesellschaft nicht verbessern würde. Schindel meint, eine neue NZ müsse nicht nur hochwissenschaftliche Beiträge enthalten, auch Inserate. Nach längerer Diskussion und einer Probeabstimmung unter den Anwesenden, die knapp pro Vorschlag Schindel ausfällt, regen Präsident und Sekretär wegen der Wichtigkeit der Materie eine Entscheidung durch Mitgliederbefragung vor, was allgemein akzeptiert wird.

Zu Punkt 2. legt Kassier Schwab-Trau den Rechnungsabschluß 2017 vor: Einnahmen von 26.957,75 Euro stehen Ausgaben von 31.264,01 Euro gegenüber, der negative Saldo erklärt sich durch die hohen Kosten für unsere Publikationen (NZ-Doppelband, Abrechnung der letzten MÖNG aus 2016 auch dabei). Das Gesamtvermögen der Gesellschaft betrug zu Jahresende 42.051,25 Euro.

Zu Punkt 3. stellt Vondrovec namens der Rechnungsprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstandes (einstimmig angenommen).

Unter 4. gibt der Präsident die Entscheidung des Vorstandes bekannt, die Schreiner-Medaille an Hauser zu vergeben (zustimmend zur Kenntnis genommen).

Zu Punkt 5. : Der Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung wird einstimmig angenommen.

Da unter 6. Allfälliges nichts vorliegt, schließt der Präsident um 19Uhr 08 die Sitzung

anwesend: 33 Personen

G.Eggerth, Schriftführer

### *Ib) Vortragsprogramm 2018 der ÖNG/KHM*

---

Die Vorträge werden von der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum Wien veranstaltet.

Ort: Kunsthistorisches Museum Wien, Medienraum (2. Stock), Maria-Theresien-Platz, A-1010 Wien

Beginn jeweils um 18 Uhr

Bitte bringen Sie die in den Mitteilungen der ÖNG abgedruckte Einladung zu den jeweiligen Veranstaltungen mit. Sie ermöglicht den freien Eintritt in das Kunsthistorische Museum

#### ***Donnerstag, 4.Oktober 2018***

**„Zwischen Kunst und Handwerk – Untersuchungen und Überlegungen zum stauferzeitlichen Stempelschneider LVTEGER von Altenburg“**

Vortragender: PD Dr. Sebastian Steinbach  
(Historisches Seminar, Universität Osnabrück)

#### ***Donnerstag, 29.November 2018***

**„Sicilia araba (827-1246): Das arabische Sizilien und seine Geldgeschichte“**

Vortragender: Dr. des. Christian Weiss  
(Kurator Numismatik und Siegel, Schweizerisches Nationalmuseum / Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften)

### *Ic) Neue Publikationen von Mitgliedern*

---

HAUSER Peter: **Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons in Österreich ab 1918** (560 Seiten, 21,5 x 30,5 cm, Leinenband, unbedeutert, 1. Auflage 2018).

Verlag Berger, Horn, 2018; Preis EUR 60,00 inkl. 10.00% MwSt

ISBN 978-3-85028-713-5

Der vorliegende Katalog erfasst, bei einem Umfang von 560 Seiten mit über 4.400 Objekten, einen Teil dieser bedeutenden Privatsammlung, die vom Verfasser in mehr als 40-jähriger Sammeltätigkeit aufgebaut wurde. Ausführlich beschrieben werden alle vorliegenden Ausgaben der österreichischen Republik seit ihrer Gründung im Jahre 1918 bis in die heutigen Tage in vier Hauptgruppen, welche sind:

1. Republik Österreich, allgemeine Emissionen, rund 550 Stück
2. Die Bundesländer in alphabetischer Reihung, rund 880 Stück
3. Wien (als Bundesland und Bundeshauptstadt), 760 Stück
4. Gemeinden Österreichs (ca. 600 Bezeichnungen), über 2.000 Stück

Den Abschluss bilden Ausgaben verschiedener österreichischer numismatischer Vereinigungen sowie die österreichischen Kalendermedaillen seit 1932. In den Teilgruppen finden sich die verschiedensten Themenbereiche wie z. B. Ehrenmedaillen der Länder und Gemeinden, diverse Bildungseinrichtungen, die Kammern für Arbeitnehmer und Wirtschaftstreibende, die Gebiete Landwirtschaft, Gartenbau und Tierzucht, eine übergroße Anzahl von ehemaligen und bestehenden wissenschaftlichen und kulturellen Vereinen und privaten Gesellschaften, Gesangsvereine und Sonstige. In großer Vielfalt sind österreichische Sportvereine und Sportwettkampf-Preismedaillen vertreten.

Durch Bearbeitung der verfügbaren einschlägigen Literatur wurden Zitate aus über zwanzig Werken übernommen.

Bei den meisten der im Text vorkommenden Personen sind kurze biographische Daten beigefügt. Den Abschluss des Werkes bilden ein Personenindex, ein geografischer Leitfaden und ein Signaturenindex.

Mit der Bearbeitung hat sich der Verfasser bemüht, nicht nur dem Medaillensammler sondern auch dem Historiker, Kunstfreund und Lokalforscher eine hilfreiche Informationsquelle anzubieten.

## **II. Kunsthistorisches Museum, Münzkabinett**

Direktor: Univ. Doz. Dr. Michael Alram  
Burgring 5 / A 1010 Wien

T.: +43-1-52524-4203 / F: + 43-1-52524

E-mail: [andrea.hawlik@khm.at](mailto:andrea.hawlik@khm.at)

Homepage: [www.khm.at](http://www.khm.at)

### III. Universität Wien, Institut für Numismatik und Geldgeschichte

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät  
Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters  
1190 Wien / Franz-Klein- Gasse 1

T: +43-1-4277-407 01 / F: +43-1-4277-9 407  
E-Mail: Numismatik@univie.ac.at  
Homepage: [www.univie.ac.at/Numismatik/](http://www.univie.ac.at/Numismatik/)

#### *IIIa) Lehrangebot*

---

##### **Lehrangebot im Wintersemester 2018/19**

Numismatik studieren in Wien

Simone Killen

PS: Architekturdarstellungen auf antiken Münzen

Architecture on Ancient Coins

2-st., Do 10–12 Uhr (5 ECTS)

Beginn der LV: 04.10.2018

Bernhard Prokisch

KU: Beschreibungs- und Bestimmungslehre: Mittelalter und Neuzeit

Describing and identifying numismatic items of medieval and modern times

3-st., Fr 9:30–12 Uhr (5 ECTS)

Beginn der LV: 5.10.2018

Hubert Emmerig

KU: Einführung in die Münzgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

Introduction into Medieval and Modern Numismatics

3-st., Di 9–12 (5 ECTS)

Beginn der LV: 2.10.2018

Hubert Emmerig

SE: Münzmandate und verwandte Quellen

Coin mandates and similar sources

2-st., Di 16–18 (5 ECTS)

Beginn der LV: 2.10.2018

Martin Baer / Wolfgang Szaivert

KU: Digitale Kompetenzen

Digital competencies

2-st., Mi 10–12 Uhr (5 ECTS)

Beginn der LV: 3.10.2018

Reinhard Wolters

KU: Antike Fundmünzen als Quellen der Geschichte

Ancient Coin Finds as Sources for History

3-st., Fr 14–17 Uhr

Beginn der LV: 5.10.2018

Martin Baer / Simone Killen  
KU: Konzeption einer Ausstellung zum Thema Fälschungen  
Concept for an exhibition on the subject of counterfeits  
3-st., Mo 12:30–15:00 (5 ECTS)  
Beginn der LV: 8.10.2018

Thomas Kruse / Bernhard Woytek  
KU: Dokumentarische Quellen zur Währungs- und Wirtschaftsgeschichte der römischen Kaiserzeit  
Documentary sources for Roman imperial monetary and economic history  
2-st., Fr 12–14 Uhr (5 ECTS)  
Beginn der LV: 5.10.2018

Hubert Emmerig  
VO: Münz- und Geldgeschichte Österreichs  
History of money in Austria  
2-st., Mo 10–12 (5 ECTS)  
Beginn der LV: 8.10.2018

Michael Alram  
KU: Die Geschichte der Seidenstraße im Spiegel der Münzen  
The history of the Silk Road as reflected in coins  
2-st., Mi 16–18 (5 ECTS)  
Beginn der LV: 10.10.2018

Reinhard Wolters  
KU: Münzprägung und Geldwirtschaft in der Römischen Republik  
Coinage and Money under the Roman Republic  
3-st., Do 14–17 Uhr (5 ECTS)  
Beginn der LV: 4.10.2018

Reinhard Wolters / Hubert Emmerig  
SE: Seminar für Master-KandidatInnen, Diplomanden und Dissertanten  
2-st., Do 18–20 (5 ECTS)  
Beginn der LV: 4.10.2018

#### **IV. Akademie der Wissenschaften – Documenta Antiqua – Arbeitsgruppe Numismatik**

Leiter: PD Dr. Bernhard Woytek  
E-Mail: [Bernhard.Woytek@oeaw.ac.at](mailto:Bernhard.Woytek@oeaw.ac.at)  
AG Numismatik Leiter: PD Dr. Nikolaus Schindel  
E-Mail: [Nikolaus.Schindel@oeaw.ac.at](mailto:Nikolaus.Schindel@oeaw.ac.at)

T.: +43-1-51581351  
Hollandstraße 11-13 / 1020 Wien  
Homepage: [www.oeaw.ac.at/antike](http://www.oeaw.ac.at/antike)

Die Abteilung Documenta Antiqua umfasst die Arbeitsgruppen „Antike Rechtsgeschichte und Papyrologie“, „Epigraphik“, „Lexikographie“ und „Numismatik“.

Abteilungsleitung: PD Dr. Bernhard Woytek  
([bernhard.woytek@oeaw.ac.at](mailto:bernhard.woytek@oeaw.ac.at)), Tel. 51581-3511

Leiter der Arbeitsgruppe Numismatik: PD Dr. Nikolaus Schindel  
([nikolaus.schindel@oeaw.ac.at](mailto:nikolaus.schindel@oeaw.ac.at)), Tel. 51581-3512

*Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Numismatik:*

Dr. (habil.) Fabrizio Sinisi ([fabrizio.sinisi@oeaw.ac.at](mailto:fabrizio.sinisi@oeaw.ac.at)), Tel. 51581 3464  
Dr. Wolfgang Fischer-Bossert ([wolfgang.fischer-bossert@oeaw.ac.at](mailto:wolfgang.fischer-bossert@oeaw.ac.at)), Tel. 51581-3510  
MMag. Katharina Huber ([katharina.huber@oeaw.ac.at](mailto:katharina.huber@oeaw.ac.at)), Tel. 51581-3515  
Mag. Manuela Mayer, MA ([manuela.mayer@oeaw.ac.at](mailto:manuela.mayer@oeaw.ac.at)), Tel. 51581-3484  
Dr. Daniela Williams ([daniela.williams@oeaw.ac.at](mailto:daniela.williams@oeaw.ac.at)), Tel. 51581-3510

## V. Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank

Leiterin: Mag. (FH) Doris Langner	E-mail: <a href="mailto:geldmuseum@oenb.at">geldmuseum@oenb.at</a>
Mitarbeiter(In): Mag. Michael Grundner, Mag. Julia Domes	Homepage: <a href="http://www.geldmuseum.at">www.geldmuseum.at</a>
1090 Wien / Otto-Wagner-Platz 3	T: +43 - 1 - 404 20 9222
	Eintritt frei

### Va) Neuprüfung des Geldmuseums der Oesterreichischen Nationalbank

---

Im Mai 2003 nahm das Geldmuseum in seiner heutigen Form den Betrieb auf. Hervorgegangen aus einem exklusiven numismatischen Schauraum, ist das Museum nun an vier Tagen die Woche bei freiem Eintritt für die Öffentlichkeit zugänglich.

Zum 15-jährigen Jubiläum wird die Dauerausstellung in den Sommermonaten überarbeitet und neugestaltet. Unter dem Titel „Das Geld.“ werden im Rahmen dieser Ausstellung, und mit Unterstützung interaktiver und digitaler Elemente, die beiden Themenblöcke „Geschichte des Geldes“ sowie „Aufgaben der OeNB“ anschaulich präsentiert.

Das Führungs- und Didaktikangebot wird ab Herbst durch einen Audioguide für Individualbesucher ergänzt.

Für die Dauer der Adaptierungsarbeiten bleibt das Geldmuseum im Juli und August geschlossen und hat ab 5. September wieder geöffnet.

### Vb) Tagungsband zum 7. Österreichischen Numismatikertag erschienen

---

Nach zweijährigen Vorbereitungsarbeiten ist im Mai, unter dem Titel „Stabilität und Instabilität von Geldsystemen“, der Tagungsband zum 7. Österreichischen Numismatikertag erschienen. Er enthält zahlreiche Beiträge zu verschiedenen numismatischen und geldhistorischen Themen. Die 172 Seiten umfassende Publikation ist, solange der Vorrat reicht, kostenlos über das Geldmuseum zu beziehen oder online auf der Website des Museums abrufbar.

e-mail: [geldmuseum@oenb.at](mailto:geldmuseum@oenb.at)



## Vc) 20 Jahre Bankhistorisches Archiv der Oesterreichischen Nationalbank

---

1998 entschloss sich die OeNB, für ihre historischen Unterlagen, die bis zu den Anfängen des Noteninstituts im Jahr 1816 zurückreichen, ein eigenes Archiv zu schaffen. Seitdem wurden ca. 400 Laufmeter Archivgut und tausende Fotos gesichtet, bewertet und geordnet.

Heute dokumentiert die Sammlung die Geschichte der Notenbank und gibt Aufschluss über ihre Einbindung in die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklung unseres Landes. Neben Währungspolitik und Geldgeschichte gewähren die Dokumente auch Einblicke in frühere Arbeitswelten, in die Architekturgeschichte der OeNB-Gebäude und in Ahnenforschung. Das Archiv ist öffentlich zugänglich und steht zur Forschung für wissenschaftliche als auch private Zwecke zur Verfügung.

### Kontakt:

Oesterreichische Nationalbank  
Bankhistorisches Archiv  
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien  
Claudia Köpf, BA  
Mag. Walter Antonowicz  
Telefon: +43 1 40420 DW 6675 und DW 6677  
e-mail: [bankhistorisches-archiv@oenb.at](mailto:bankhistorisches-archiv@oenb.at)

<https://www.oenb.at/Ueber-Uns/Bankhistorisches-Archiv/vor-ort-recherche.html>

**BFA**  
BANKHISTORISCHES  
ARCHIV



Statuten der privilegierten oesterreichischen National-Bank von 1841, Foto: © OeNB/Grafisches Atelier Neumann.

## VI. Universalmuseum Joanneum

Abteilung Archäologie und Münzkabinett  
Leiter: Mag. Karl Peitler  
Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90 / 8020 Graz

T.: +43-316-583264-9513  
E-mail: [muenzkabinett@museum-joanneum.at](mailto:muenzkabinett@museum-joanneum.at)  
Homepage: [museum-joanneum.at](http://museum-joanneum.at)

## VII. Oberösterreichisches Landesmuseum

Numismatische Abteilung / Schlossmuseum  
Leiter Univ. Doz. Dr. Bernhard,; Prokisch

T: +43-0732-774419-22  
E-mail: [b.prokisch@landesmuseum.at](mailto:b.prokisch@landesmuseum.at)  
Homepage: [www.landesmuseum.at](http://www.landesmuseum.at)

## VIII. Numismatische Vereine und Vereinigungen in Österreich

### *VIII a) Niederösterreichische Numismatische Gesellschaft Wachau – Krems*

---

Vorsitzender: Otto Ruske  
E-Mail: [otto.ruske@numismatik-krems.at](mailto:otto.ruske@numismatik-krems.at)  
Homepage: [www.numismatik-krems.at](http://www.numismatik-krems.at)

### *VIII b) Oberösterreichischer Münzensammlerverein Wels*

---

Obmann: Franz Bindl  
Obmann-Stv: Annemarie Scheiblhofer  
Billrothstrasse 66/18 / A-4600 Wels

T.: +43-699-81450500, Fax: +43-7588-20081  
E-mail: [muenzensammler.wels@liwest.at](mailto:muenzensammler.wels@liwest.at)  
Homepage: [www.muenzvereinwels.at](http://www.muenzvereinwels.at)

Zurzeit haben wir über 150 Mitglieder und Treffen finden 4-mal pro Monat in Wels, Vöcklabruck, Freistadt und Steyr statt. Jeder Sammler und Gast ist herzlich Willkommen!

### Internationale Münzbörse Wels am 05. Mai 2018

Die Stadthalle Wels war erneut voll ausgebucht. Es kamen Händler und Sammler aus der Ukraine, Litauen, Ungarn, Tschechien, Deutschland, Italien und natürlich Österreich. Es wurden Münzen und Banknoten aus allen Epochen sowie Medaillen und Ansichtskarten besichtigt, bewertet, verkauft und getauscht. Es war eine sehr erfolgreiche Börse und es freut uns besonders, dass unter anderem immer mehr Wiener als auch Tiroler Sammler uns in Wels besuchen.



### Regionale Freistädter Münz- und Ansichtskartenbörse:

Am 17. März 2018 wurde in unserem Vereins Hotel und Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“ die erste regionale Börse abgehalten. Es war ein Versuch die Sammler aus dieser Region auch von Böhmen anzusprechen und wir hatten damit Erfolg. Verkäufer und Sammler kamen aus Österreich und Böhmen um Münzen, Banknoten, Ansichtskarten und Medaillen zu (ver)kaufen und zu tauschen. Wir freuen uns darauf, die Börse auch im Jahr 2019 fortzusetzen.

### Fachvortrag „der 1. Weltkrieg im Bilde der Medaillen“

Am 3. Februar 2018 hielt Konsulent und Ehrenmitglied des OÖ Münzsammlervereins Peter Hauser einen Fachvortrag zum Thema „der 1. Weltkrieg im Bilde der Medaillen“. Peter Hauser ist bekannt für seine Fachvorträge und eigene Literatur. Auch dieser Vortrag war fachlich kompetent und höchst interessant.  
Besten Dank Peter!



### Vereinsausflug zur Münzbörse in Hall in Tirol am 11-12. November 2017

Am ersten Tag blieb neben der Anreise und dem Check in im Gartenhotel Maria Theresia in Hall noch Zeit für einen Fachvortrag über Prägestempel, Münzen und Medaillen und einen Spaziergang durch die schönsten Städte in Tirol. Um 16:00 begann die Führung durch das Museum und den Münzerturm. Dort erfuhren wir viel über die Geburtsstädte des Dollars und anschließend konnten wir den größten Silbertaler der Welt mit einem Gewicht von 20 kg bestaunen. Den Ausklang dieses lehrreichen und spannenden Tages bildete ein gutes Abendessen und ein gemütliches Zusammensein im Gartenhotel.



Am Sonntag ging es nach dem Frühstück direkt zur Münzbörse in Hall. 18 Mitglieder fuhrten bereits eine Stunde später mit neuen Errungenschaften und leereren Taschen in die Glitzerwelt Swarovski. Zu Mittag wurden auch die restlichen Mitglieder von der Münzbörse abgeholt zu einem Mittagessen in der kleinsten Stadt Österreichs, Glasstadt Rattenberg. Die Reise führte dann noch nach Kramsach zum „Friedhof ohne Toten“, der viele Mitglieder mit den humorvollen Sprüchen zum Lachen brachte. Anschließend traten wir zur Heimreise an und ein letzter Zwischenstopp im Gasthof Obermayr rundete das Wochenende voller Bildung, Erlebnis und auch Spaß ab.



#### Termine:

jeden 1. SAMSTAG im Monat - Hotel Gösser	A-4600 Wels ab 17:00
jeden 2. SAMSTAG im Monat - Hotel Auerhahn	A-4840 Vöcklabruck ab 18:00
jeden 3. FREITAG im Monat - Zum Goldenen Hirsch	A-4240 Freistadt ab 18:00
jeden 3. SAMSTAG im Monat - Schwechaterhof	A-4400 Steyr ab 17:00

#### VIII c) Grazer Numismatische Gesellschaft

---

Obmann: Alesch Semera  
Obergreit 84 / A-8544 Pöfing-Brunn

T: +43- 650- 3213910  
E-mail: bhsemmi@A1.net

#### VIII d) Salzburger Numismatische Gesellschaft (SNG)

---

Sektion d. Vereines d. Freunde der Salzburger Geschichte  
Sektionsleiter: Mag. Ulrich Höllhuber  
Postfach 1 / A-5026 Salzburg

E-mail: sng@salzburger-geschichte.at  
Homepage: www.salzburger-geschichte.at

### VIII e) Tiroler Numismatische Gesellschaft

---

Präsident: Werner Nuding  
Burg Hasegg 5 / A-6060 Hall in Tirol

T: +664/544 69 72  
E-mail: [info@tiroler-numismatik.at](mailto:info@tiroler-numismatik.at)  
Homepage: [tiroler-numismatik.at](http://tiroler-numismatik.at)

### VIII f) Gesellschaft Vorarlberger Münzfreunde

---

Vorsitzender: Karl Fischer  
Kehlermähder 7 / A-6850 Dornbirn

T: +43- 557224718 oder +43- 664 -3579594  
E-mail: [karl\\_fischer@gmx.at](mailto:karl_fischer@gmx.at)

### **JAHRESPROGRAMM 2018**

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 12. September 2018 | Rainer Rhomberg: „Die Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg“                                   |
| 10. Oktober 2018   | Tauschabend und Gedankenaustausch   |
| 14. November 2018  | Bernhard Flatz: „Besessen, die Menschheit und das Gold“, ein Streifzug durch die Geschichte |
| 12. Dezember 2018  | Rückblick und Vorschau  |

Wir treffen uns, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 19.00 Uhr im Gasthaus Sonne in Dornbirn, Eisengasse 5

Karl Fischer  
Vorsitzender

## IX. Münze Österreich AG

Vorstandsdirektor Mag. Gerhard Starsich  
Am Heumarkt 1, 1030 Wien

T: +43 -1-71715-0  
Homepage: [www.austrian-mint.at](http://www.austrian-mint.at)

Das aktuelle Prägeprogramm erfahren Sie auf der Homepage: [www.austrian.mint.at](http://www.austrian.mint.at)

### *IX a) Sonderausstellung in der Burg Hasegg / Münze Hall*

---

#### **Kunst prägt Geld - Auszüge aus der Sammlung Haupt**

**Eröffnung Donnerstag, 6. September 2018 / 19 Uhr  
BURG HASEGG / MÜNZE HALL**

**Die Ausstellung ist bis 14. Oktober 2018 zu sehen.  
Öffnungszeiten: Di-So 10 bis 17 Uhr / Letzter Einlass: 16 Uhr**

Die Ausstellung KUNST PRÄGT GELD ist der Auftakt eines jährlichen Geld-Schwerpunktes im Museum, der eine inhaltliche Brücke zur historischen Münzprägestätte bilden soll. Ab 6. September 2018 werden Auszüge der Sammlung Haupt präsentiert. Der Kunstsammler Dr. Stefan Haupt ist Anwalt für Medien-, Urheber- und Verlagsrecht aus Berlin, der sich ursprünglich nur mit den juristischen Anliegen der Kunstproduktion beschäftigte. 1997 kaufte er die Arbeit "Money for Art" des taiwanesischen Künstlers Lee Mingwei, die den Grundstein für eine Sammlung gelegt hat, die heute mehr als 270 Objekte umfasst.

Allen Werken ist der Aspekt der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Geld gemeinsam - so liefert die thematische Sammlung vielfältige Einsichten in die Art und Weise, wie Künstler mit Geld umgehen bzw. über Geld und Währungsphänomene reflektieren. Neben Unikaten, Objekten, Ready-mades, Fotografien oder Collagen unter Verwendung von echtem Geld, findet sich ein breit gefächertes Spektrum von Künstlergeld in Form von Druckgrafik und Malerei.

In der Ausstellung KUNST PRÄGT GELD sind 26 Arbeiten aus dem Sammlungsbestand zu sehen. Weiters wird eine Münz-Kollektion zu österreichischer Kunst der Münze Österreich präsentiert und eine besondere Leihgabe der Nationalbank: Die 22 berühmten ÖsterreicherInnen, die einst auf den Schillingbanknoten abgebildet waren, posieren gemeinsam auf einem großformatigen Gruppenbildnis des Künstlers Peter Sengl.

[www.kunst-konzepte.at](http://www.kunst-konzepte.at)

[www.sammlung-haupt.de](http://www.sammlung-haupt.de)

[www.muenze-hall.at](http://www.muenze-hall.at)